Betasuchus

Betasuchus ist eine dubiose (zweifelhafte) Gattung theropoder Dinosaurier aus der Oberkreide der Niederlande. Bisher ist lediglich das obere Ende eines Oberschenkelknochens (Femur) bekannt, das aus der Maastricht-Formation (Maastrichtium) nahe Maastricht in der Provinz Limburg stammt.[1] Es handelt sich um den bislang einzigen Fund eines Theropoden aus der Maastricht-Formation[2]. Heute befindet sich der Fund in der Sammlung des British Museum of Natural History. Einzige Art ist *Betasuchus bredai*.

Die systematische Position ist umstritten. Die jüngste Untersuchung von Carrano und Sampson (2008) kommt jedoch zu dem Ergebnis, dass es sich um den letzten (jüngsten) Vertreter der Ceratosauria aus Europa handelte.[1]

Inhaltsverzeichnis

Merkmale

Forschungsgeschichte und Systematik

Belege

Literatur

Einzelnachweise

Merkmale

Es handelte sich um einen verhältnismäßig kleinen Theropoden. Der Oberschenkelknochen ist im Vergleich mit anderen Theropoden der Oberkreide sehr primitiv gebaut. Der Kopf war schräg nach vorne (anteromedial) und leicht nach oben (ventral) gerichtet. Der kleine Rollhügel (*Lesser trochanter*) ist nach oben erweitert. Ein rundlicher Hügel dient als Ansatzstelle für den *Musculus iliofemoralis*.[1]

Forschungsgeschichte und Systematik

Ursprünglich wurde der Oberschenkelknochen von Harry Seeley (1883) als eine neue Art der Gattung *Megalosaurus* beschrieben, als *Megalosaurus bredai*. Eine

Betasuchus
Abguss des Oberschenkelknochens, ausgestellt in Brüssel
Zeitliches Auftreten
Maastrichtium (Oberkreide) 72 bis 66 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Limburg, Niederlande (Maastricht-Formation)
Systematik
Dinosaurier (Dinosauria) Echsenbeckensaurier (Saurischia) Theropoda Ceratosauria *Betasuchus*
Wissenschaftlicher Name
Betasuchus HUENE, 1932

Arten
▪ *Betasuchus bredai* (Seeley, 1883)

Neubeschreibung des Fundes durch Friedrich von Huene (1926) zeigte jedoch, dass dieser Fund nicht der Gattung *Megalosaurus* zugeschrieben werden kann (*Megalosaurus* wurde lange als sogenanntes Papierkorb-Taxon verwendet, dem eine Vielzahl von nicht näher verwandten Theropoden zugeordnet wurde). Stattdessen schrieb von Huene den Fund den Ornithomimiden, einer Gruppe innerhalb der Coelurosauria, zu und bezeichnete ihn vorläufig und informell als *Ornithomimidorum genus b* („Ornithomimosaurier-Gattung b“). In Anlehnung an diese Bezeichnung stellte von Huene 1932 die neue Gattung *Betasuchus* auf (gr. *beta* – der zweite Buchstabe des griechischen Alphabets; gr. *soukhos* – „Krokodil“)[3] [4].

Die systematische Einordnung von *Betasuchus* ist umstritten: So wurde *Betasuchus* von verschiedenen Autoren als ein Vertreter der Coelurosauria – als ein Ornithomimide oder als ein mit *Dryptosaurus* verwandter Tyrannosaurier –, als nicht weiter einzuordnender Theropode (Theropoda indet.), oder als möglicher Abelisauride beschrieben. Carrano und Sampson (2008) klassifizieren *Betasuchus* als einen Vertreter der Ceratosauria[1] [5].

Belege

Literatur

- Matthew T. Carrano, Scott D. Sampson: *The Phylogeny of Ceratosauria (Dinosauria: Theropoda).* In: *Journal of Systematic Palaeontology.* Bd. 6, Nr. 2, 2008, ISSN 1477-2019, S. 183–236, doi:10.1017/S1477201907002246 (https://doi.org/10.1017/S1477201907002246).
- Eric Buffetaut: *An additional hadrosaurid specimen (Dinosauria: Ornithischia) from the marine Maastrichtian deposits of the Maastricht area.* In: *Carnets de Géologie = Notebooks of Geology. Letter.* 2009/03, (CG2009_L03), online (http://paleopolis.rediris.es/cg/CG2009_L03/index.html).
- John W. M. Jagt, Eric W. A. Mulder, Anne S. Schulp, Rudi W. Dortangs, René H. B. Fraaije: *Dinosaurs from the Maastrichtian-type area (southeastern Netherlands, northeastern Belgium).* In: *Comptes Rendus Palevol.* Bd. 2, Nr. 1, 2003, ISSN 1631-0683, S. 67–76, doi:10.1016/S1631-0683(03)00004-6 (https://doi.org/10.1016/S1631-0683%2803%2900004-6).
- Friedrich von Huene: *Die fossile Reptil-Ordnung Saurischia, ihre Entwicklung und Geschichte* (= *Monographien zur Geologie und Palaeontologie.* Serie 1, Heft 4, ZDB-ID 634428-8). 2 Teile (Tl. 1: *Text.* Tl. 2: *Tafeln.*). Borntraeger, Leipzig 1932.

Einzelnachweise

1. Carrano und Sampson, S. 202, 204
2. Buffetaut 2009, S. 4
3. Ben Creisler: *Dinosauria Translation and Pronunciation Guide.* (https://web.archive.org/web/20110710132218/http://dinosauria.com/dml/dmlb.htm) Archiviert vom Original (https://giftbot.toolforge.org/deref.fcgi?url=http%3A%2F%2Fdinosauria.com%2Fdml%2Fdmlb.htm) am 10. Juli 2011; abgerufen am 9. April 2012.
4. Huene 1932, S. 70–71
5. Buffetaut 2009, S. 69–70

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Betasuchus&oldid=190760318“

Diese Seite wurde zuletzt am 26. Juli 2019 um 04:41 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.